

KEPLER SALON

Wissen in Gesellschaft

Rathausgasse 5
4020 Linz

+43 732 2468 4998
kepler-salon@jku.at
jku.at/kepler-salon

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeweils eine Stunde
vor Veranstaltungsbeginn

Freier Eintritt
Begrenzte Platzanzahl

KEPLER SALON ONLINE

Das aktuelle Programm und ein umfangreiches Archiv finden Sie auf unserer Website jku.at/kepler-salon

#KEPLERSALON



KEPLER SALON

Wissen in Gesellschaft

KEPLER SALON

MO, 9. 12. 2019, 19:30–21 Uhr

MENSCH BRUCKNER!

Der Komponist und die Frauen

„Das interessiert doch keine Katz!“, soll Anton Bruckner auf die Frage seines Biografen August Göllerich nach Details aus seiner Jugendzeit geantwortet haben – und tatsächlich gab er so gut wie nichts über sich preis. Friedrich Buchmayr hat Bruckner nun „überlistet“. In seinem Buch „Mensch Bruckner!“ lässt er Göllerich eine fiktive Konferenz zum Thema „Anton Bruckner und die Frauen“ einberufen. Dutzende Zeitzeugen treten auf und berichten ihre Erlebnisse. Mitunter prallen Meinungen aufeinander und es kommt zu hitzigen Wortgefechten. Das wissenschaftlich fundierte „Geistergespräch“ gibt Impulse zum Überdenken mancher Stereotype im gängigen Brucknerbild.

FRIEDRICH BUCHMAYR

Germanist und Bibliothekar in der Stiftsbibliothek St. Florian

KARIN WAGNER

Gastgeberin

IMPRESSUM

MEDIENINHABERIN UND HERSTELLERIN:

Johannes Kepler Universität Linz

VERLAGSORT: 4040 Linz

HERSTELLUNGORT: 4020 Linz, Dez. 2019

Weitere Angaben im Rahmen der Offenlegungspflicht sind unter der Webadresse jku.at/impresum auffindbar.

Mit der Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Film- und Tonaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, für sämtliche Medienkanäle (Print, Radio, Fernsehen, Online) ausdrücklich zu.

PARTNER:



MEDIENPARTNER:





FRIEDRICH BUCHMAYR

Friedrich Buchmayr, geboren 1959 in Linz, Germanist und Bibliothekar in der Stiftsbibliothek St. Florian, der auch das Brucknerarchiv zugeordnet ist. Von 2003 bis 2007 Mitarbeiter beim Forschungsprojekt „Ö. Landesmuseum 1938–1955/Sonderauftrag Linz“ der Universität Linz und am Studienband „Geraubte Kunst in Oberdonau“. Zahlreiche kulturgeschichtliche und biografische Publikationen, u. a. „Der Priester in Almas Salon“ (2003), „Madame Strindberg“ (2011, als Taschenbuch 2013) und „Ein Ort von Welt: 13 europäische Reisende erleben das Stift St. Florian“ (2014)



KARIN WAGNER

Karin Wagner studierte Klavier am Bruckner Konservatorium Linz und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; dort Diplomprüfung mit Würdigungspreis der Republik Österreich. Sie lehrt Klavier und klavierdidaktische Fächer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Konzerttätigkeit als Kammermusikerin, rege Tätigkeit als Dozentin im In- und Ausland. Doktratsstudium mit Dissertationsgebiet Musikwissenschaft und dem Zweifach Zeitgeschichte. Forschungsaufenthalte in Los Angeles. Publikation der ersten deutschsprachigen Biographie zum Exilkomponisten Eric Zeisl „Fremd bin ich ausgezogen“ (2005, Czernin) und der Briefedition zu Zeisl „... es grüsst dich Erichisrael“ (2008, Czernin), Folgepublikationen zum Themenfeld. Referentin bei Internationalen Wissenschaftlichen Konferenzen und Symposia. Für ihre wissenschaftliche Tätigkeit wurde Karin Wagner 2012 mit dem Elfriede Grünberg Preis ausgezeichnet.